

„It's nice to be in Verden again – Thank you for coming“

Clubkonzert mit der Ian Wilkinson Band im „Kult“ / Schon vor 30 Jahren in der Region aktiv

VERDEN ▪ Volles Haus im „Kult“ an der Stadthalle. Der Verein Verdener Jazz- und Bluestage hatte zu einem Clubkonzert mit der Ian Wilkinson Band eingeladen. Der englische Sänger und Schlagzeuger Ian Wilkinson ist in Verden nicht gänzlich unbekannt. Vor ungefähr 30 Jahren wohnte er in Hülsen und feierte mit seiner „Nice little Band“ auch überregionale Erfolge. Für sein Konzert in Verden stand er gemeinsam mit dem Bassisten Klaus und dem Gitarristen „Hollie“ auf der Bühne, zwei gestandene Musiker, mit denen er vor rund 30 Jahren schon in verschiedenen Projekten zusammengearbeitet hatte.

„Ihr werdet Spaß haben“, versprach Wilkinson zu Beginn des Abends und ließ dieser Ankündigung Taten folgen. Die Musik der Ian Wilkinson Band lässt sich in keine Kategorie einordnen, weil sie von verschiedenen Stil-

richtungen beeinflusst ist. Die Melodien sind eingängig, in vielen Fällen sogar tanzbar, was beim Publikum im „Kult“ gut ankam. Die Texte stammen aus der Feder von Ian Wilkinson. Er schaffte es gleichzeitig als Sänger und Schlagzeuger zu agieren. Schon der Soundcheck am Anfang ging ins Ohr. „It's nice to be in Verden again. Thank you for coming“, sang Wilkinson.

Mitgebracht hatte die Band eine Auswahl an alten und neuen Songs. Der erste Song war dem alten Freund Alois gewidmet. Neu im Repertoire war das Liebeslied „A Place in my Heart“. Das tanzbare „Higher and higher“ gefiel dem Publikum ebenfalls sehr gut. Auch für die weiteren Songs, darunter unter anderem „Pay Day“ und „One-Trick-Pony“, gab es viel Applaus.

Immer wieder begeisterten auch die Soli. So sorgte Bas-

sist Klaus mit seinem Spiel nicht nur für den richtigen Groove bei jedem Song, er setzte auch bei den Soloeinlagen mit seinem Instrument starke Akzente.

Am Ende des ersten Sets zeigte die Ian Wilkinson Band, dass sie auch rockige Versionen in ihrem Repertoire hat. Das setzte sich im zweiten Teil fort, als die Songs insgesamt lauter und die Soli expressiver wurden. So brillierte zum Beispiel Gitarrist „Hollie“, der übrigens auch schon bei der „Nice little Band“ mit von der Partie war, bei den Songs „Telephone“ und „We are“.

Gegen Ende des Konzertes gab es einige ältere Stücke, die die zufriedenen Zuhörer begeistert feierten. So hatten diese auch längst nicht genug, als Ian Wilkinson das letzte Stück des Abends ankündigte. Erst nach mehreren Zugaben war endgültig Schluss. ▪ ahk



Ein Heimspiel in Verden: Die Ian Wilkinson Band spielte im „Kult“. ▪ Foto: Haubrock-Kriedel